

# **Laura und der Wolf**

In besonders Einfacher Sprache



## **Spaß am Lesen Verlag**

[www.einfachebuecher.de](http://www.einfachebuecher.de)

Diese Ausgabe ist eine Bearbeitung des Buches  
*Mooi Meisje* von Marian Hoefnagel,  
übertragen in besonders Einfache Sprache.  
© 2009 Eenvoudig Communiceren Amsterdam

Vereinfachte Version:

© 2026 | Spaß am Lesen Verlag, Münster

Originalfassung: Marian Hoefnagel / Bettina Stoll

Bearbeitung in Einfacher Sprache: Milane Manias

Produktion, Redaktion und Gestaltung: Spaß am Lesen Verlag

Alle Rechte vorbehalten. Nichts aus dieser Veröffentlichung darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Herausgebers vervielfältigt, in einer automatisierten Datenbank gespeichert oder in irgendeiner Weise - elektronisch, mechanisch, in Form von Fotokopien, Aufzeichnungen oder auf andere Weise – veröffentlicht werden.

Für dieses Buch gibt es eine Inhaltswarnung auf Seite 110.

ISBN 978-3-910531-70-3

Marian Hoefnagel

# **Laura und der Wolf**

In besonders Einfacher Sprache



# Inhalt

Im Wind   6	63
Tanzball in der Schule   8	Verliebt   67
David   12	Jede Woche 500 Euro   69
Das Tagebuch   14	Du kannst mich
Ein Kleid im Nebel   16	alles fragen   72
Im Auto   20	Nur dieses eine Mal 75
Ein roter Teppich   22	Ist alles in Ordnung?   78
Wie in einem	David   80
Märchen   26	Grübeln   83
Bei Sina   29	Erleichtert?   85
Laura und Lennard   32	Ein Unfall   87
Alles ist anders   34	Eine Ablenkung   89
Wieder zu Hause   36	Die Bilder   91
In der Pause   38	Hinter den Fenstern?   94
Geschenke   40	Mein Vater   96
Wolf   43	Ein Brief   99
Cocktails   47	Drohbrief   101
Lennards Schulden   51	Anzeige erstatten   102
Der Dachboden   54	Ein halbes Jahr
Zu schnell!   57	später   106
Zweifel   59	Museum   108
Der blaue Schlüssel   61	
Dienstags und donnerstags	

# Im Wind

David schaut aus dem Fenster.  
Er beobachtet ein Mädchen.  
Sie fährt auf einem Fahrrad  
an der Nordsee entlang.  
Das Mädchen heißt Laura.  
Laura ist siebzehn Jahre alt.  
Sie hat rote Haare.  
Die Haare fliegen wild im Wind.

David wohnt in einem Leuchtturm.  
Ein Leuchtturm ist ein großer Turm  
mit einem großen Licht.  
Damit zeigt er Schiffen den Weg.  
Der Leuchtturm ist an der Nordsee.

David schaut Laura gern an.  
Er findet sie sehr hübsch.

Aber Laura sieht David nie.  
Denn sie weiß nicht,  
dass jemand im Leuchtturm wohnt.  
Deswegen schaut Laura nie  
zum Leuchtturm.

## Tanzball in der Schule

Laura wohnt auf einem Bauernhof.  
Sie wohnt dort mit ihrer Oma.  
Der Bauernhof ist direkt am Meer.

„Ich will einen Roller“, murrte Laura.  
Laura hat keine Lust mehr  
auf ihr Fahrrad.  
Damit muss sie eine Stunde  
von ihrem Zuhause  
bis zu ihrer Schule fahren.

Sie stellt ihr Fahrrad vor das Haus.  
Dann geht sie schnell hinein.

„Hallo, Oma!“, ruft Laura in die Küche.  
„Hallo, Laura!“, ruft ihre Oma zurück.  
„Setz dich schon einmal hin.“

Ich koche gerade eine Suppe,“  
sagt Lauras Oma.

Wenig später sitzen Laura  
und ihre Oma zusammen am Tisch.  
Sie essen die Suppe.

„Nächste Woche ist ein Fest  
in der Schule“, erzählt Laura.  
„Ein richtig großes Fest.“

Oma nickt: „Ein Tanzball?“  
Laura ist überrascht.  
„Woher weißt du das?“, fragt sie.  
„Alle fünf Jahre gibt es ein Fest  
in deiner Schule“, antwortet Oma.  
Sie erzählt weiter:  
„Dort tanzt man den ganzen Abend.  
Deshalb heißt es Tanzball.“

Das war schon so, als deine Mutter dort zur Schule gegangen ist.“

„Auch mit einem schönem Kleid und so?“, will Laura wissen.

Oma muss lachen.

„Ja, natürlich. Ich habe das Kleid von deiner Mutter noch“, sagt sie.

„Ist es schön?“, fragt Laura.

„Ich finde es schön“, antwortet Oma.

„Dann kann ich es vielleicht tragen, wenn ich auf das Fest gehe“, sagt Laura.

Oma steht auf und holt ein Foto aus einer Schublade.

Darauf ist Lauras Mutter zu sehen.

Sie trägt ein langes, enges rotes Kleid.

Laura hat das Foto noch nie gesehen.  
„Ich sehe ja genauso aus wie Mama“,  
sagt Laura leise.

Oma lächelt.

„Da hast du Recht“, antwortet sie.

Auf dem Foto steht *Tanzball 2000*.

Und: *Ab jetzt ist alles anders*.

# David

David liebt seinen Leuchtturm.  
Natürlich ist es kein normales Haus.

Das Wohnzimmer ist ganz oben.  
Das Wohnzimmer ist sehr schön,  
denn es hat überall Fenster.  
Man kann sehr weit sehen.  
In alle Richtungen.

Wirklich wunderschön.  
Aber dafür muss man erst  
sieben enge Treppen hinaufsteigen.

David sieht sich seine Bilder an.  
Denn David ist Maler.  
Seine Bilder stehen an der Wand.

David malt am liebsten  
den Weg am Meer,  
die Wiesen und die Bauernhöfe.  
Und die Stadt in der Ferne.

Auf jedem Bild ist ein Mädchen  
mit roten Haaren zu sehen.  
David nimmt einen kleinen Stuhl.  
Er setzt sich vor das letzte Bild.  
Vorsichtig malt er  
den alten Bauernhof.  
Es ist der Bauernhof,  
zu dem Laura immer fährt.

Die Sonne geht gerade unter.  
David kann den kleinen Bauernhof  
schon fast nicht mehr sehen.

## Das Tagebuch

„Kannst du mir von Mama erzählen?“,  
fragt Laura ihre Oma.

„Ich weiß so wenig über Mama.  
Ich weiß nur, dass sie gestorben ist.  
Als ich drei Jahre alt war“,  
sagt Laura traurig.

Aber Oma schüttelt den Kopf.

„Das macht mich zu traurig.  
Aber ich habe etwas für dich“,  
antwortet sie.

Oma geht kurz weg.

Sie kommt mit einem Buch zurück.

„Das ist das Tagebuch deiner Mutter.  
Ich glaube, du bist jetzt alt genug.  
Du kannst es jetzt lesen“, sagt sie.

Laura weiß nicht, was sie sagen soll.  
Sie schaut sich das Tagebuch an.  
Es ist grün.

Spät am Abend liegt Laura im Bett.  
Sie kann nicht schlafen.

Laura liest in dem Tagebuch.  
„Ich bin Mama ähnlich“, denkt Laura.  
„Meine Mutter fand es auch doof,  
so lange zur Schule zu fahren.  
Und sie wurde auch geärgert.  
Weil sie rote Haare hatte, wie ich.“

Am Ende vom Tagebuch  
war Mama verliebt.  
In meinen Vater.  
Schade, dass das Tagebuch  
danach zu Ende ist“, denkt Laura.